



100 Meilen von Pfingsten
Samstag 22. Mai 2021
Neuenburgersee - Yachthafen Estavayer-le-Lac

Sanitärkonzept (SC)

In Bezug auf den Amateursport und die Wettkämpfe unter freiem Himmel für den Segelsport gewährleisten wir das folgende Sanitärkonzept, das von den kantonalen Behörden Freiburgs und der Präfektur der Broye exklusiv für die 100 Milles de Pentecôte 2021 validiert worden ist.

Die Zukunft anderer Wettbewerbe auf unseren Seen hängt ganz vom Verhalten der Segler vor, während und nach der Regatta ab.

Wir zählen auf die vollständige und totale Einhaltung der von den Organisatoren getroffenen Vereinbarungen.

Definition des Bootes :

Ein Boot ist ein "Fahrzeug" in der gleichen Weise wie ein Auto im Straßenverkehr. Es besteht kein Kontakt zwischen den Fahrzeugen. Alle bleiben mindestens 2 Meter voneinander entfernt.

Definition der Besatzung:

Auf einem Boot kann sich eine Besatzung von 2 bis 8 Personen befinden, selten mehr. Die Besatzungen kennen sich untereinander und sind identifiziert.

Da es nicht möglich ist, einen Abstand zwischen den Personen zu gewährleisten, tragen sie, wann immer möglich, Schutzmasken.

Personen mit Symptomen dürfen nicht am Anlass teilnehmen. Diese Personen müssen sich testen lassen und die Isolationsrichtlinien des BAG befolgen

Kontakt zwischen den Teilnehmern :

Im Wettbewerb gibt es keinen Kontakt zwischen den Teilnehmern von anderen Booten.

Regatta-Organisation :

Bei der Organisation von Regatten werden alle Teilnehmer eindeutig namentlich erfasst:

- Wettbewerber
- Coaches
- Veranstalter

Der ausrichtende Verein verfügt dank der manage2sail Software über die kompletten Kontaktdaten jeder Person.

Im Falle einer Kontamination einer Person werden wir sofort alle Personen informieren, die möglicherweise in Kontakt waren. Damit ist ein Kontaminationsalarmverfahren verfügbar.

Die Personen an Bord der Boote des Organisationskomitees und der Überwachung sind für den reibungslosen Ablauf der Regatta unbedingt erforderlich.



An Land:

Es finden keine Veranstaltungen statt.

Es wird kein "schwarzes Bett" geben, es werden keine Dokumente gedruckt, verteilt oder ausgehängt. Am Eingang des Hafens und an verschiedenen Stellen wird hydroalkoholisches Gel zur Verfügung stehen, dessen Verwendung bei der Ankunft obligatorisch ist.

Es sind keine Ansammlungen von Teilnehmern erlaubt und die Covid Angels werden im Hafensbereich patrouillieren, um dies sicherzustellen.

Vor und nach dem Rennen bewegen sich die Teilnehmer in ihrer Gruppe (gebildet durch die Besatzung eines Bootes) unter der Verantwortung des Skippers des Bootes und in einem hygienischen Abstand zu den anderen Gruppen, wobei sie ihre Bewegung im Hafen auf das strikte Minimum beschränken, d.h. Einfahrt - Ponton - Boot - Ponton - Ausfahrt.

Nutzung der Sanitäranlagen Duschen und Umkleiden:

Es sind nur Toiletten vorhanden. Es gelten die Bundesrichtlinien.

Platz im Hafen:

Außer in Notfällen dürfen die Teilnehmer nach dem Rennen nicht im Hafen von Estavayer anlegen. Sie müssen sofort nach dem Überqueren der Ziellinie in ihren Heimathafen zurückkehren. Falls ein Anlegen an Land erforderlich ist, gilt auf den Pontons und rund um die Hafensinfrastrukturen die Einhaltung der COVID-Vorschriften (Distanzierungsmaßnahmen - obligatorisches Tragen einer Maske).

Zu Wasser lassen und aus dem Wasser nehmen:

Das Zuwasserlassen erfolgt gruppenweise und nach Bootstyp. Kein Kontakt zwischen Personen. Eine Terminvereinbarung mit der Hafenmeisterei ist erforderlich. Während dieses Vorgangs ist das Tragen einer Maske vorgeschrieben.

Organisation von gesellschaftlichen Veranstaltungen:

Es werden keine gesellschaftlichen Veranstaltungen organisiert. Der Veranstalter steht in regelmäßigem Kontakt mit den Behörden, bzw. hält sich über die Entwicklung der sanitären Situation und die eidgenössischen und kantonalen Empfehlungen auf dem Laufenden, um diesen Sanitärplan bei Bedarf anzupassen.